

NDB-Artikel

Brunner von Wattenwyl, *Karl* Ritter (seit 1880) Physiker und Entomologe, * 13.6.1823 Bern, † 24.8.1914 Wien. (evangelisch)

Genealogie

Aus Berner Ratsgeschlecht;

V Karl (1796–1867), Professor der Chemie in Bern, S des Kaufmanns Samuel und der Maria Leuw;

M Klara Charlotte (1801–39), T des Stadtbuchhalters Karl Emanuel Otth und der Charlotte Wiedemann;

• Emilie Elise Karol. (1831–1895), T des Karl Anton von Wattenwyl, Offizier in französischen Diensten, und der Victoire Jacqueline d'Albert de Roquevaux;

1 S, 3 T.

Leben

B. studierte zuerst an der Akademie in Genf, ab 1843 in Berlin (Promotion 1846) Physik und Geologie. In Bern habilitierte er sich für Physik (1847) und wurde 1849 Professor. 1852 beteiligte er sich maßgebend an den internationalen Verhandlungen über die Rheinkorrektion. 1851 führte er, zunächst unter C. A. von Steinheil, dann selbst als Direktor, die Telegraphie in der Schweiz ein. 1857 übernahm er als Direktor die Organisation des Telegraphenwesens in Österreich und übersiedelte für ständig nach Wien, wo er 1872 Ministerialrat im Handelsministerium wurde. Auch in Griechenland und in der Türkei richtete er den Telegraphendienst ein. 1865 fand auf seine Anregung die erste internationale Telegraphenkonferenz in Paris statt. - In Wien legte er eine Orthopteren-Sammlung an, die bald eine der bedeutendsten der Welt wurde und sich jetzt im Wiener Naturhistorischen Museum befindet. Das intensive Studium dieser Insektengruppe fand seinen Niederschlag in mehreren grundlegenden Monographien.

Literatur

Verhh. d. Schweiz. Naturforschenden Ges. 97, 1915, I, Nekrolog, S. 52-62 (*vollst. W-Verz.*);

Cat. of Scientific Papers VII, London 1877, S. 286, XII, 1902, S. 128, XIII, 1914, S. 874 (*W*);

Das Geistige Wien II, 1893, S. 65 f.

Autor

Max Beier

Empfohlene Zitierweise

, „Brunner von Wattenwyl, Karl Ritter von“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 684 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
